

Bek. gem. 21. MAI 1952

34b. 1 638 690. Fa. Robert Zassenhaus,  
Schwelm (Westf.). Schoßkaffeemühle  
mit gekehrten Seitenflächen. 23. 9. 50.  
Z 585. (I. 2; Z. 1)

eingetr.

Nr. 1638690 \* -2. 5. 52

~~Gelöscht~~

Z 585/34 b Gm

Firma  
Robert EssenhansOsnabrück, den 24. März 1952  
B/Ds.Schweini  
L./Westr.Schöskaffeeühle mit gekahltenSeitenflächen.

Die Neuerung bezieht sich auf eine Schöskaffeeühle und besteht darin, dass die Mühle, statt wie bei den bisherigen Kaffeeuhlen in waagerechten Querschnitt quadratische Form, eine rechteckige Form erhält.

In der Zeichnung ist die Neuerung beispielsweise veranschaulicht. Das Gehäuse 1 zeigt sowohl an der Vorderseite als auch an den Seiten eine gekahlte Außenfläche. Die waagerechten Querschnitte sind in wesentlichen überall rechteckig gehalten. Die Lade 2 ist an einer Schmalseite angeordnet.

Hierdurch wird eine besonders gefällige Form der Kaffeeühle erreicht, die besonders bei kleinen Mühlen breite Seitenflächen ermöglicht und trotzdem schmal gehalten ist.

Der Deckel 3 ist flach gehalten und teilweise in das Holz mit eingelassen. Auch die Einfüllklappe 4 ist sehr flach ausgebildet wodurch das ganze ein besonders gutes Aussehen erhält.

Schutzansprüche:

Schutzansprüche:

1. Schoskaffeeemühle mit geklitten Seitenflächen, dadurch gekennzeichnet, dass die waagerechte Querschnittsform an allen Stellen im wesentlichen rechteckig ist.
2. Schoskaffeeemühle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Lade an einer Schmalseite angeordnet ist.
3. Schoskaffeeemühle, insbesondere nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der obere Abschluss des Gehäuses als Nickelkappe mit einer vorzugsweisen flachen Einfüllklappe ausgebildet ist.

1. Gr. 3

Osnabrück, den 18. April 1952  
B/Lo

Z 585/34 b GM

Firma Robert Zassenhaus,

SCHWEIM i. Westf.

Neue Ansprüche 3 und 4.

3. Schosskaffeemühle, insbesondere nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der obere Abschluss des Mahlgehäuses als Kappe in die obere Fläche des Holzgehäuses eingelassen ist.

4. Schosskaffeemühle, dadurch gekennzeichnet, dass der obere Abschluss des Mahlgehäuses als flache Metallkappe ausgebildet ist, die mit einer vorzugsweise flachen Einfüllklappe versehen ist.

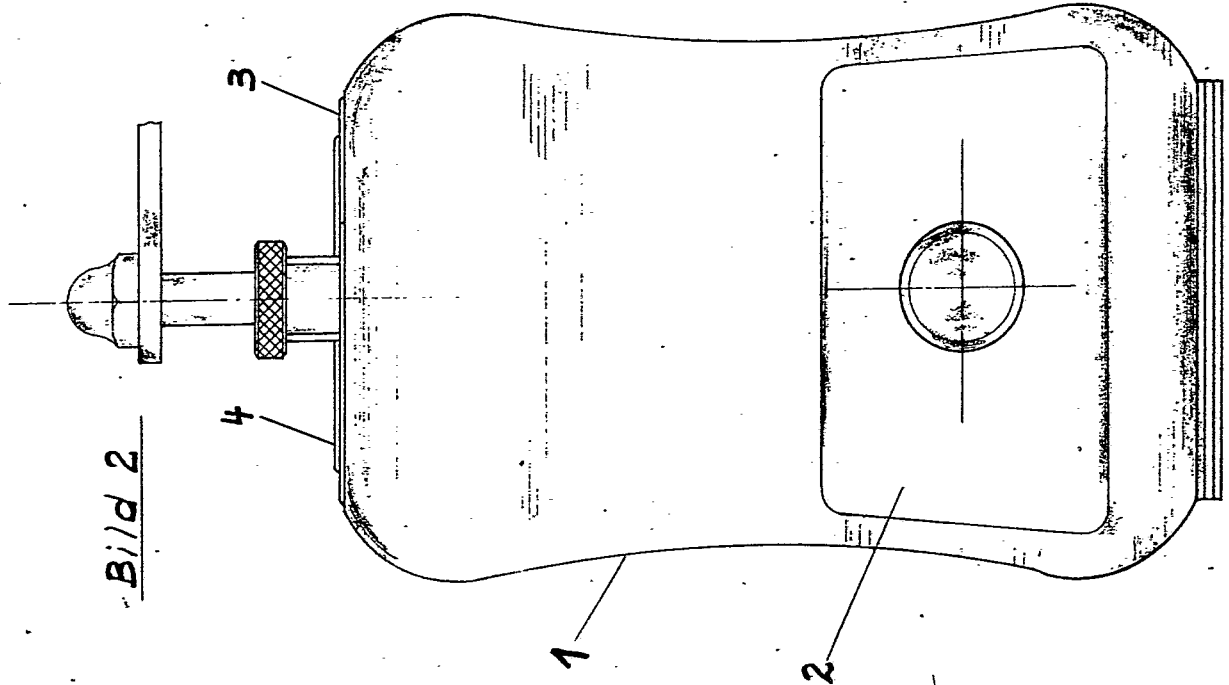


Bild 2

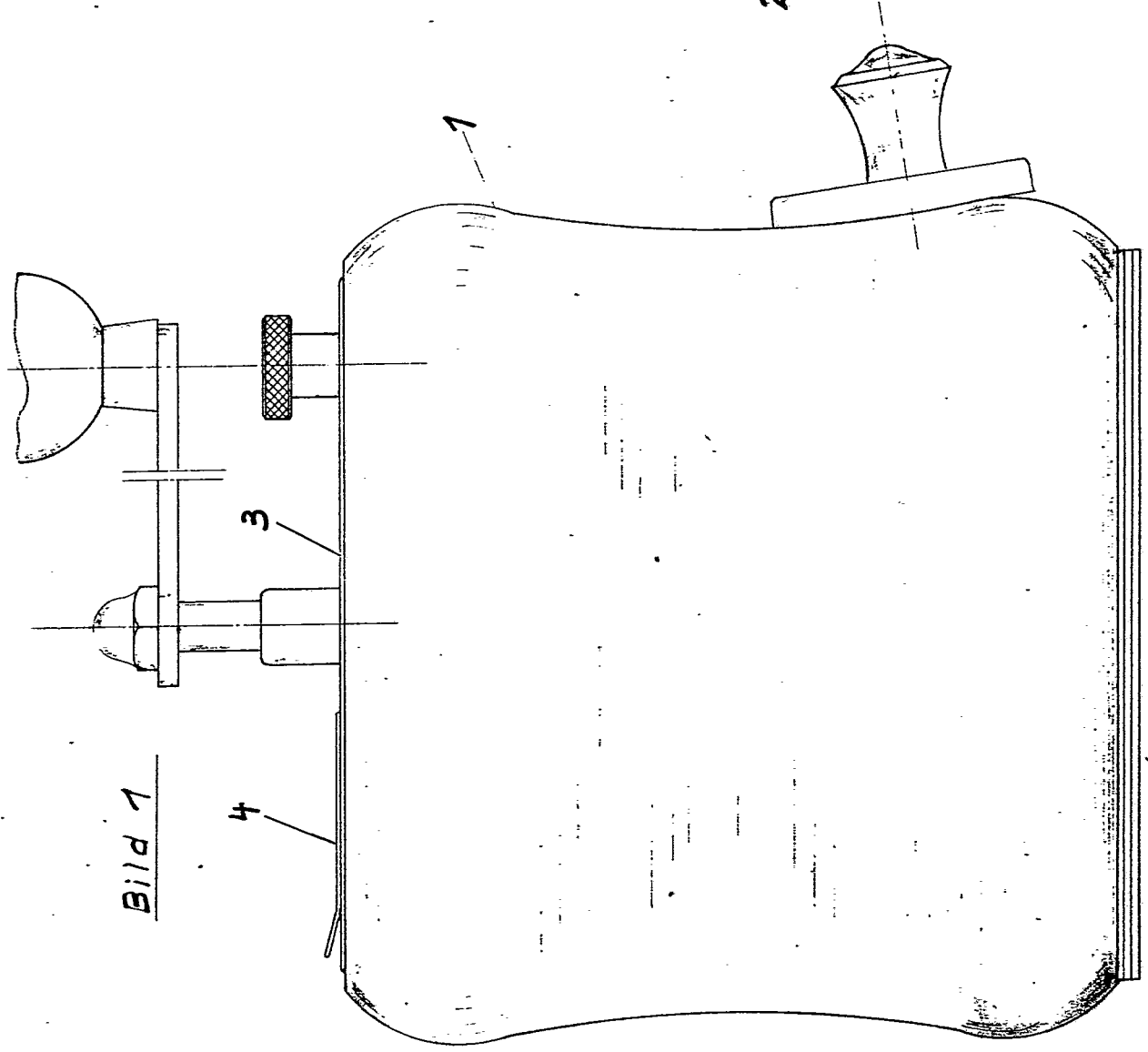


Bild 1